

ANWENDUNG VISALYS® CEMCORE BEFESTIGUNG



1

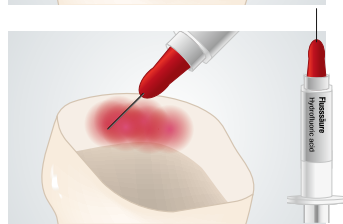
Vorbehandlung der Restauration

Restaurationen aus (Edel-)Metall, Oxidkeramik, Komposit
Sandstrahlen mit Aluminiumoxid ($\leq 50 \mu\text{m}$), abspülen und trocknen.
Kein Phosphorsäuregel verwenden!



Sandstrahler

ODER
Restaurationen aus Silikatkeramik (Feldspat-, Glaskeramik), Hybridkeramik
Flusssäure gemäß den Angaben des Produktherstellers applizieren.

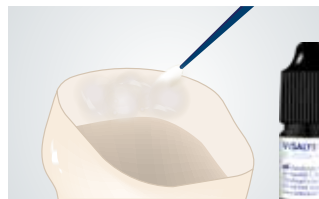


Flusssäure

In jedem Fall die Angaben des Herstellers des Restaurationsmaterials beachten.

2

Visalys® Restorative Primer mit einem Einmalapplikator oder -pinsel auf die Haftflächen auftragen und 60 Sek. lang einwirken lassen.



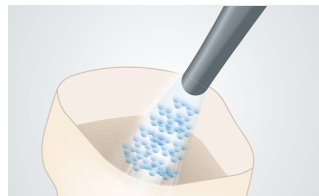
Visalys® Restorative Primer, Einmalapplikator



Visalys® Restorative Primer in eine Vorlageschale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.

3

Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.



Luftbläser



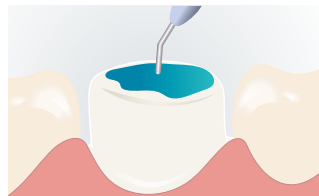
Visalys® Restorative Primer muss nicht lichtgehärtet werden.

4

Vorbehandlung von Schmelz / Dentin

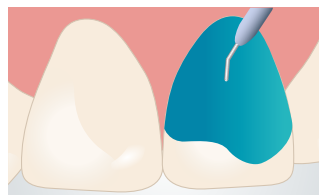
Kronen, Brücken, Inlays, Onlays, Teilkronen, Dentin, präparierter Schmelz

OPTIONAL: Phosphorsäureätzung



Phosphorsäure

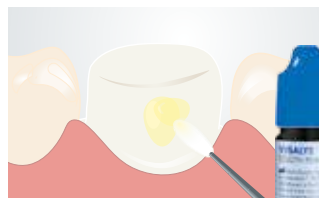
ODER
Bei Veneers, Marylandbrücken und unpräpariertem Schmelz
NOTWENDIG: Phosphorsäureätzung



Der Visalys® Tooth Primer (für die Zahnhartsubstanz) ist ein selbststän- der Einkomponenten-Primer und kann daher ohne zusätzliche Phosphorsäureätzung angewendet werden. Nur bei der Befestigung von Veneers und Adhäsivbrücken sowie bei unbeschlif- fenen Schmelz ist eine selektive Phosphorsäureätzung notwendig.

5

Visalys® Tooth Primer mit einem geeigneten Applikator auf die gesamte Haftfläche der Zahnoberfläche auftragen und 20 Sek. einmassieren.



Visalys® Tooth Primer, Applikator

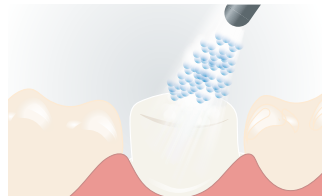


Visalys® Tooth Primer in eine Vorlage- schale tropfen. Ein Lichtschutz ist nicht notwendig. Nach Auftragen des Tooth Primers direkt mit der weiteren Bearbei- tung beginnen. Primer-Flasche nach jedem Gebrauch sorgfältig verschließen.



6

Mit einem sanften, wasser- / ölfreien Luftstrom verblasen und trocknen.



Luftbläser

Visalys® Tooth Primer muss nicht lichtgehärtet werden.

7

Befestigung mit Visalys® CemCore

Visalys® CemCore auf die Innenflächen der Restaurationen und ggf. auf die Stumpf- oder Kavitätenoberfläche auftragen.

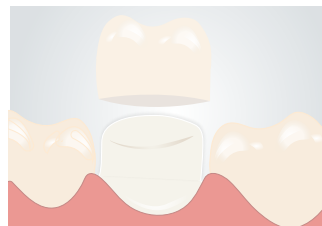


Visalys® CemCore

Bei einer Applikation im Mund verkürzt sich die Verarbeitungszeit und die Restaurationen müssen innerhalb von 2 Min. eingesetzt werden.

8

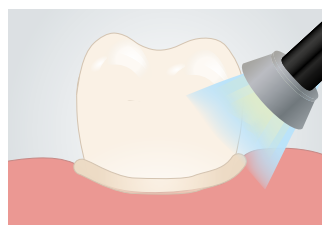
Die Restauration auf den Stumpf oder in die Kavität einsetzen.



9

Überschussentfernung: Zwei Verfahren sind möglich.

VERFAHREN 1:
Pro Viertelseite 2-3 Sek. mit Licht anhärten. (Alternativ: Selbsthärtung bis zur Gelphase: ca. 2-3 Min.)

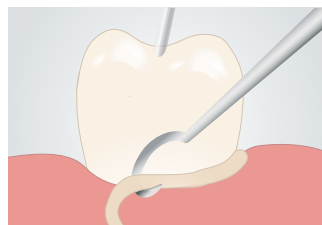


Polymerisationslampe



Die Überschüsse werden entweder mit einer handelsüblichen Polymerisationslampe (1.200 mW / cm²) 2-3 Sek. lang jeweils oral und vestibulär sowohl mesial als auch distal – also an vier Punkten – anpolymerisiert oder das Erreichen der Gelphase in der Selbsthärtung abgewartet.

10



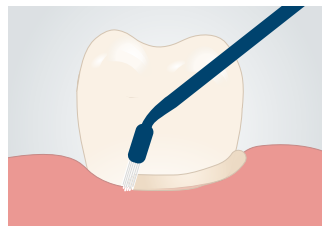
z. B. Scaler

Die noch weich-elastischen Überschüsse können beispielsweise mit einem Scaler einfach entfernt werden.

ODER

10

VERFAHREN 2:
Überschüsse sofort entfernen. (Ohne Aushärtung – Schritt 9 fällt weg)



z. B. Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet

Die Überschüsse direkt, beispielsweise mit einem Wattepellet, Pinsel oder Schaumstoffpellet, entfernen.

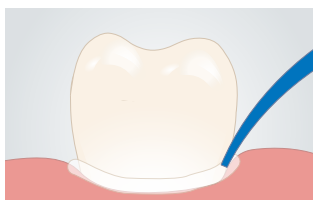
ANWENDUNG VISALYS® CEMCORE BEFESTIGUNG



11

Finale Aushärtung / Ausarbeitung

Nach der Überschussentfernung kann die Zementfuge zur Vermeidung der Bildung einer Inhibitionsschicht mit Glycerin- oder Polyethylenglykol-Paste abgedeckt werden.

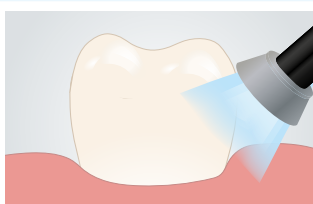


z. B. **Visalys®** CemCore Try In Paste

Tipp: Die **Visalys®** CemCore Try In Paste ist dafür geeignet und lässt sich einfach mit Wasser wieder entfernen.

12

Pro Fläche / Zementfuge 10 Sek. mit Licht polymerisieren.



Polymerisationslampe



13

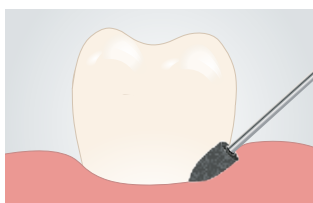
Nicht-transluzente Restaurationen (z. B. Metallkronen)

Bei nicht-transluzenten Restaurationen muss die vollständige chemische Härtung abgewartet werden.



14

Raue Zementfugen können finiert und poliert werden.



Polierer